

## **Betreff - Anfrage zu Themengebiet Bau / Planung**

Überprüfung der Nutzung des Grundstück Lilienstr. 15 durch den DLRG  
Über fünfzig Jahren hat der „DLRG-München-Mitte“ ihren Sitz in der Au. Das Schwimmtraining findet Montags und Donnerstags im Müller´schen Volksbad statt, ebenso der theoretische Unterricht. Die tatsächliche Wasserrettungs-Station befindet sich inzwischen am Fasaneriesee im Stadtbezirk 24, denn für die Isar ist das „Rote Kreuz“ zuständig. Seit kurzer Zeit kommt der Gewerbebetrieb „Schnell-Einsatz-Gruppe“ SEG vom DLRG hinzu, der bei Notfällen im Bereich des Landkreises München gemäß Alarm- und Ausrückordnung (AAO) an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr 7/24 alarmierbar ist.

Den Anwohnern und Mietern der „Garagenanlage Lilienstr. 15“ wurden in der vergangenen Jahren die Lebensqualität und der Nutzung durch die „Schnell-Einsatz-Gruppe“ (SEG) der DLRG erheblich eingeschränkt. Die SEG der DLRG beansprucht heute schon die gesamte Fläche des Garagenhofes und auch die Zufahrt über den Riggauer Weg - eine ungenehmigte Zweckentfremdung des Garagenhofes für kommerziellen Zwecke. Fahrzeuge und Fahrzeughalter werden mit Anzeigen, Hinweiszetteln belästigt, ohne dass ein Behinderungen vorliegt. Zahlreiche Schilder mit „Rettungsweg“ an der Zufahrt Riggauer Weg wurden vom Ordnungsamt genehmigt - erst mit einer baulichen Realisierung der „SEG“ des DLRG muss der Riggauer Weg zu einer öffentlichen Strasse werden, einschl. einer Zu- und Einfahrt in die Lilienstrasse.

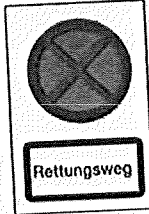
In den vergangenen Jahren gab es zahlreiche Einsätze durch die „SEG“, die Spezialfahrzeuge müssen heute schon Geld verdienen. Bei einem Rettungsdienst-Einsatz in einer Donnerstagnacht stand der Einsatzwagen im Garagenhof mit grell intensiv leuchtenden Blaulicht und laut heulenden Martinshorn und wartete minutenlang auf seine Abfahrt - es ist Vorschrift, dass mit Blaulicht und Martinshorn eine dringende Einsatzfahrt beginnt. In den 15 m entfernten Wohnhäusern der Lilienstrasse 3 bis 13 wohnen über acht Familien mit Kleinkindern, und Schulkindern .... Panik.

Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der SEG werden nur spezielle Einsatzkräfte für den Fuhrpark der hochqualifizierten Rettungsfahrzeuge eingesetzt. Für den Neubau ist eine grosse Garagen für 2 Spezialfahrzeuge, 3 Rettungsfahrzeuge, auch Ambulanz genannt, und 3 Stellplätze für spezialisierte Einsatzkräfte geplant - dafür werden fast 40 Stellplätze ersatzlos gestrichen. Als Respektlos gegenüber der nachbarlichen Wohnbebauung fällt auf, dass bei der Neuplanung die Abstandsflächen nicht eingehalten werden.

Beantrag wird eine Überprüfung und Korrektur der Planung zum Grundstück Lilienstr. 15. Offensichtlich hat die Neuplanung für den Gewerbebetrieb „Schnell-Einsatz-Gruppe“ SEG vom DLRG durch die LH München eine besondere Eigendynamik entwickelt, die für die Einwohner der nördlichen Au unerträglich sein wird.

Sehr geehrte Fahrerin, sehr geehrter Fahrer,

**Sie parken in einer Rettungsdienstausfahrt!**



Hier müssen regelmäßig Einsatzfahrzeuge für die Wasserrettung mit Anhänger schnell ausrücken. Leider behindert Ihr Fahrzeug eine zügige Ausfahrt. Das verzögert die Rettung von Menschenleben.

Aufgrund dieses Verkehrszeichens kann die Polizei Ihr Fahrzeug abschleppen. Die Kosten sowie das Bußgeld müssten Sie tragen. Um dies zu vermeiden bitten wir Sie, sich einen anderen Parkplatz zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre DLRG München-Mitte

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsverband München-Mitte e.V. Lisenstraße 15 81669 München

Rangierfläche für

Einsatzfahrzeuge im gesamten  
Hof 000